

„Defender 2020“: NATO-Aufmarsch gegen Russland Meinst Du, die Russen wollen Krieg?

DKP: Ist die Bundesregierung bereit, eine Eskalation zu unterstützen, an deren Ende Deutschland zum Kriegsschauplatz werden kann?

Die USA beabsichtigen mit Beteiligung anderer NATO-Staaten und der Bundeswehr Anfang 2020 die Durchführung eines militärischen Großmanövers mit dem Namen „DEFENDER 2020“ (DEF 20) durchzuführen. DEF 20 ist ein Manöver, das es in dieser Größenordnung seit 25 Jahren nicht mehr gegeben hat. Mit DEF 20 soll unter Beweis gestellt werden, dass es möglich ist, in kurzer Zeit große Mengen an Panzer und Soldaten quer durch Europa an die russische Grenze zu transportieren.

Die Verlegung der Truppen durch Deutschland und damit auch die Einbeziehung von Bundeswehrstandorten wird schwerpunktmäßig von April bis Mai 2020 stattfinden.

Für die USA beginnt die Übung schon im Januar 2020. Bis zu 20 000 US-Soldaten plus Panzer und weiteres Gerät werden zunächst über den Atlantik und dann durch Deutschland nach Polen in die Baltischen Staaten verlegt. In einem Krieg des NATO-Machtblocks gegen Russland würde Deutschland laut Konzeption der Bundeswehr als „Basis für Operationen, rückwärtiges Einsatzgebiet und Drehscheibe der Unterstützung“ dienen.

Für zwei Monate wird die Bundeswehr die amerikanischen Truppen unterstützen. Genutzt werden dabei drei sogenannte Convoy-Support-Zentren in Garlstedt (Niedersachsen), Burg (Sachsen-Anhalt) und auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz (Sachsen).

Auch das im Aufbau befindliche neue militärische Hauptquartier zur Organisation schneller Truppenverlegungen (Joint Support and Enabling Command, JSEC) in Ulm wird seine Rolle als zentrale Schaltstelle der Mobilmachung gegen Russland erproben.

Auszugehen ist davon, dass auch das Europa-Kommando der US-Streitkräfte (EUCOM) in Stuttgart-Vaihingen beteiligt sein wird. DEF 20 ist keinesfalls das erste Manöver, in dem die Bundesregierung die US-Truppen bei ihrem Aufmarsch an die russische Grenze unterstützt. Solche Truppenverlegungen sind längst zur Routine geworden.

Im Rahmen ihrer Operationen Atlantic Resolve (OAR) halten die US-Streitkräfte wieder und wieder Übungen aller Art in den Ländern Ost- und Südosteuropa vom Baltikum bis zum Schwarzen Meer ab. Das ist eine unglaubliche Provokation gegenüber Russland.

Im Grundgesetz der BRD ist festgelegt:

„Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, ... sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen.“

Wenn deutsche Soldaten also dazu abkommandiert werden, die militärische Konfrontation gegen Russland logistisch abzusichern, macht sich die Bundesregierung eines schweren Verbrechens schuldig.



ViSdP: DKP Heidenheim
W. Benz, Schumannstrasse 3, 89518 HDH